



CHRONIK — CHRONIQUE.



Wir bitten unsere Mitglieder und Leser, uns ihre Beobachtungen fleissig einzusenden zu wollen. Alles wird geeignete Verwendung finden.

- Milvus regalis* BRISS., Roter Milan. Am 12. März die zwei ersten bei Stein a. Rh. Alfred Isler.
- Milvus niger* BRISS., Brauner Milan. Am 8. März bei Stein a. Rh. A. Isler.
- Aquila fulva* L., Steinadler. Am 12. Oktober 1918 wurden von Schwarzenburger-Jägern in Steckhütten — im Ganteristgebiet, Sinmental — zwei Steinadler angetroffen. Einer wurde erlegt. Hatte 2,10 m. Spannweite. A. Hess.
- Hirundo rustica* L., Rauchschnalbe. Am 12. März bei Kaltenbach (Thurgau) eine Rauchschnalbe (für unsere Gegend eine aussergewöhnlich frühe Erscheinung). Am 30. März beim starken Schneefall setzten sich früh morgens vier Rauchschnalben unter das Scheunendach. Sie blieben daselbst in ganz erschöpftem Zustand bis Mittags. Alfr. Isler.
- Turdus torquatus* L., Ringdrossel. Am 20. März ein Stück auf Ranflühberg (Ausnahmeerscheinung). Chr. Hofstetter.
- Turdus pilaris* L., Wacholderdrossel. Am 2. Februar bei Bern einige Wacholderdrosseln in Gesellschaft von Anseln. S. A. Weber.
- Turdus viscivorus* L., Misteldrossel. Am 19. Februar bei Stein a. Rh. A. Isler. — Am 28. Februar in Renan (Berner Jura). W. Rosselet. — Vom 15.—24. März haben sich viele auf dem Ranflühberg herumgetrieben. Schneewetter. Chr. Hofstetter. — Am 9. März Gesang am Gurten bei Bern. S. A. Weber. (Siehe auch S. 98).
- Turdus musicus* L., Singdrossel. Am 22. Februar bei Stein a. Rh. A. Isler. — Am 27. Februar bei Bern, am 9. März viele. S. A. Weber. — Am 4. März auf Ranflühberg (Emmental) erster Gesang. Vom 15. März an höre ich viele singen. Vom 15. März bis Ende des Monats haben sich viele hier herumgetrieben. Chr. Hofstetter. — Am 27. Februar gepaarte Singdrosseln bei Biel. W. Rosselet. (Siehe auch S. 98).
- Erithacus rubecula* L., Rotkehlchen. Am 25. Februar bei Bern, am 2. März viele singend. S. A. Weber. — Am 18. März auf Ranflühberg erster Gesang. Drei bis vier Exemplare haben hier überwintert. Chr. Hofstetter.
- Ruticilla tithys* L., Hausrotschwanz. Am 8. März das erste Männchen auf Ranflühberg gesehen; es ist dies seit 1903 das früheste Datum. Chr. Hofstetter. — Am 11. März ein Stück bei Kaltenbach (Thurgau). A. Isler. — Am 12. März bei Bern. S. A. Weber. — Am 16. März am Hagneckkanal und auch oberhalb Aarberg lockende und singende Hausrötel; sind wohl nicht erst angekommen. H. Mühlemann.
- Saxicola oenanthe* L., Grauer Steinschnmätzer. Am 31. März sah ich bei Kaltenbach in einer Kiesgrube zwei graue Steinschnmätzer, denen die tiefverschneite Landschaft anscheinend noch wenig Schmerzen machte. A. Isler. — Am 29. März Steinschnmätzer bei Renan, am 7. April ein Weibchen tot bei Chaux-de-Fonds. W. Rosselet. — Am 6. ein kleiner Trupp (Zug) bei Moosseedorf. A. Hess.
- Phylloscopus rufus* BR., Weidenlaubvogel. Am 12. März bei Aarberg. H. Mühlemann. — Am 12. März bei Bern. S. A. Weber und A. Hess. — Am 17. März bei Stein a. Rh. mehrere. A. Isler.
- Regulus ignicapillus* BREHM, Feuerköpfiges Goldhähnchen. Schon am 14. und 15. März bei Bern in grösserer Zahl sicher beobachtet. Wohl auf dem Zug. Am 20. März zwei Stück in einem Garten in Münster (Berner Jura). A. Hess. — Am 13., 15. und 16. März das erste in meinem Garten in Winterthur. J. Spalinger. — Am 23. März erstmals bei Aarberg (letztes Jahr am 24. März). H. Mühlemann.

- Motacilla alba* L., Weisse Bachstelze. Am 25. Februar die ersten zwei Bachstelzen bei Stein a. Rh. A. Isler. — Am 27. Februar verschiedene bei Biel. W. Rosselet. — Am 27. Februar bei Bern. S. A. Weber. — Am 5. März die ersten auf Ranflühberg. Chr. Hofstetter. (Siehe S. 98).
- Lullula arborea* L., Haidelerche. Am 22. Februar bei Kaltenbach. A. Isler.
- Alauda arvensis* L., Feldlerche (siehe S. 98). Am 20. Februar bei Kaltenbach. A. Isler. — Am 5. März auf Ranflühberg bei regnerischer Witterung starker Zug. Chr. Hofstetter.
- Cynchramus schoeniclus* L., Rohrammer. Am 16. März am Hagneckkanal. H. Mühlemann.
- Emberiza cirius* L., Zaunammer. Am 23. März ein Pärchen bei Aarberg. H. Mühlemann.
- Fringilla coelebs* L., Buchfink. Den ersten Finkenschlag konnte ich in meinem Garten in Basel beobachten: 1909: 21. Februar, 1910: 18., 1911: 17., 1912: 18., 1913: 19., 1914: 13., 1915: 14., 1916: 20., 1917: 20., 1918: 17., 1919: 18. Hans Christ-Merian. — Bei Stein a. Rh. erster Finkenschlag am 18. Februar. G. Hummel. — Bei Renan (Berner Jura) am 1. März erster Finkenschlag. W. Rosselet.
- Citrinella alpina* BONAP., Zitronenzeisig. Am 13. März auf der „Kleinen Schanze“ bei Bern. S. A. Weber. — Am 30. März (sehr schlechte Witterung). ein Schwarm in Balm (Solithurn). A. Hess.
- Chrysomitris spinus* L., Erlenzeisig. Am 2. Februar bei Bern. S. A. Weber
- Cannabina linota*, GMEL., Bluthänfling. Am 9. März einige bei Bern. S. A. Weber.
- Sturnus vulgaris* L., Star (siehe S. 98 und 99). Am 16. Februar bei Bern. S. A. Weber. — Am 18. Februar einige bei Stein a. Rh. A. Isler.
- Columba palumbus* L., Ringeltaube (siehe S. 77 und 99). Am 20. Februar bei Kaltenbach (Thurgau). A. Isler. — Am 25. Februar bei Bern, am 2. März gierend. S. A. Weber. — Am 3. März bei Renan eingetroffen. W. Rosselet. — Am 7. März lebhaft gierend bei Basel. Franz Arnold.
- Columba oenas* L., Hohltaube. Am 4. März sechs Stück bei Stein a. Rh. A. Isler. — Am 5. die ersten gesehen (regnerisch). Chr. Hofstetter. — Am 13. März am Nistkasten; denselben flüchtig besucht. S. A. Weber, Bern. — Am 16. März ein Schwarm Hohltauben bei Aarberg. H. Mühlemann.
- Scelopax rusticola* L., Waldschnepfe. Am 23. März ein Stück an einer elektrischen Drahtleitung bei Renan verunglückt. W. Rosselet.
- Numenius arquatus* L., Grosser Brachvogel. Am 7. Februar 1919 erhielt ich von Eschenz (Untersee) einen grossen Brachvogel, welcher infolge Flügelbruch lebend eingefangen wurde. Sehr abgemagert, verendete am gleichen Tag. G. Hummel.
- Vanellus cristatus* MEYER u. WOLF, Kiebitz. Vier Stück am 3. März bei Kaltenbach. A. Isler.
- Otistetrax* L., Zwergtrappe. Das Naturhistorische Museum in Basel hat im Jahre 1917 eine in der Gegend von Lugano erbeutete Zwergtrappe erworben.
- Botaurus stellaris* L., Rohrdommel. Am 23. März wurde eine grosse Rohrdommel bei Neuenburg, durch Anfliegen an einen Draht verletzt, gefunden. W. Rosselet.
- Ciconia alba* WILLUGH., Weisser Storch. Bei Treitten (bernisches Seeland) legt gegenwärtig ein Storchenpaar auf einer Pappel einen neuen Horst an. A. Hess.
- Colymbus arcticus* L., Polar-Seetaucher. Im Januar 1919 wurden ein Männchen und ein Weibchen auf dem Neuenburgersee bei St-Blaise und Cortaillod erbeutet. W. Rosselet.

Solithurn. Januar und Februar 1919.

Mäusebussard. 7. Januar. Aareebene Bellach zwei Stück, 20. ein Stück, 13. Februar ein Stück, 20. drei Stück, 29. zwei Stück. — Wanderfalke. 20. Februar, Aareebene Bellach ein Stück, der Grösse nach ein ♀. — Turmfalke. 14. Januar, über Rosegg ein Stück, 20./27. Februar, Aareebene Bellach

und Brühl oberhalb Solothurn je ein Stück. — Sperber. 7. Januar, Aareebene Bellach ein ♂, 20. Februar, Rosegghof, ein ♀. — Kleiner Buntspecht. 20. Februar, Aareebene Bellach ein ♂, 27. Dasselbst wieder ein Stück fliegend gesehen. — Grünspecht. 7. Januar, Rosegg, ein ♀. 20. Februar, Aareebene Bellach und Lüsslingen, dann im Rosegghofe den Ruf gehört. — Eisvogel. 13. Januar, Bülletsbach, Bellach, ein Stück — Raubwürger. 13./20. Januar, 6., 20., 27. Februar, Aareebene Bellach je ein Stück, 27., Aareebene Brühl dicht oberhalb Solothurn ein Stück. — Schwarzamsel. 21. Februar, Rosegg, ziemlich vollständiger Gesang eines einzelnen ♂, die anderen fangen nur an sich zu üben. — Wacholderdrossel. 2./4. Januar, Rosegg, je ein Stück. 7., 13., 20., 27., Aareebene Bellach, ein Flug von zirka 60 Stück; bis Ende Februar daselbst keine mehr; am 27. Februar dagegen neuerdings zirka 15 Stück. — Misteldrossel. 27. Januar, Aareebene Bellach, ein Stück; 3./4. Februar, Rosegghof, ein Stück; 6., Aareebene Bellach, zwei Stück, 27., im Hohbergwalde bei Solothurn den Gesang gehört. — Singdrossel. 27. Februar, Aareebene Bellach, zwei bis drei Stück, die ersten. — Rotdrossel. 7. Januar, dann 27. Februar mit den Wacholderdrosseln einige Rotdrosseln. — Blaumaise. 24. Februar, seit einigen Tagen wurde am Futterbrette einer unserer Abteilungen eine Blaumaise bemerkt, die am rechten Fusse einen feinen, metallenen Ring trug; heute liess ich das Vögelchen fangen; es handelte sich um einen einfachen Ring ohne Marke; wahrscheinlich ist letztere abgefallen. Wir gaben das Tierchen wieder der Freiheit zurück und schon nach einer Stunde befand es sich neuerdings am Futterbrette. — Spechtmaise. An unserem Futterbrette stets während beider Monate ein bis zwei Stück. — Zaunkönig. Während des ganzen Winters vor Mittelgebäude Rosegg ein Stück. — Weisse Bachstelze. 28. Februar, Rosegghof, zwei Stück, von W. nach O. bei lichtigem W. W., fliegen rasch, aber kaum 2—2½ m. über den Boden, die ersten. — Gebirgsbachstelze. 27. Januar, Brühl oberhalb Solothurn einige. 6. Februar, Langendorf, ein Stück. — Wasserpieper. 7. Januar, Brühl oberhalb Solothurn, zwei Stück. 26./28. Februar, Rosegghof, einige. — Feldlerche. 20. Februar, Aareebene Selzach, Bellach, Brühl, einige kleine Flüge; im Brühl fangen sogar einzelne ♂ zu singen an; sie steigen aber nur für einige Sekunden und nur bis zur Höhe von etwa 20 m. in die Luft; 27., daselbst ziemlich viele; einige ♂ singen normal lang und erheben sich hoch in die Luft. — Rohrammer. 27. Februar, Aarebord Bellach, 1 ♂ im Hochzeitskleide. — Goldammer. 13./20. Januar, Aareebene Bellach, zirka 20 Stück; 27. Februar, zirka 25 Stück; auch in der Rosegg macht sich während beider Monate ein kleiner Flug von etwa 8—10 Stück häufig bemerkbar. — Feldsperling. Im Beginn des Februar nur ein Stück an unserem Futterbrett bemerkbar. — Buchfink. Während des ganzen Januar und Februar, neben vielen ♂, auch ziemlich viele ♀ auf dem Futtertische. — Grünsing. 28. Februar, seit einigen Tagen stets zwei Stück vor Neubau, Rosegg. — Gimpel. — 20. Februar, dem Aarebord Lüsslingen entlang den Ruf gehört. — Star. 13. Februar, vier Stück von NO. nach SW. über Aare Bellach, windstill; die ersten. 16., Rosegg, zwei Stück; 18., ein Stück; warnt und singt. 20., Aareebene Bellach, eine kleine Gesellschaft von zirka 15 St.; Solothurner Allmend über 50 Stück; auch im Rosegghofe viele. revidieren da und dort die Nistkästen. 27., Aareebene Brühl, oberhalb Solothurn, einige Flüge, die sich hin und her bewegen und Nahrung suchen. — Elster. Während beider Monate sowohl in der Rosegg als auch auf der Aareebene Bellach stets einige Elstern angetroffen. — Dohle. 27. Januar, über Aareebene Bellach eine kleine Gesellschaft von zirka zehn Stück von O. nach W. 8. Februar, Rosegg, einige. 20., Allmend, Solothurn, einige. — Rabenkrähe. Während beider Monate sowohl in der Rosegg als auf der Aareebene ziemlich viele Rabenkrähen. — Nebelkrähe. 7. Januar, Solothurner Allmend, zwei Stück; 20., Aareebene Bellach, eine ziemlich rein gefärbte Nebelkrähe; 27., Aareebene Brühl oberhalb Solothurn, ein recht hübscher, dunkler Corone-Cornix-Bastard. 6./16. Februar, Rosegganlagen, ein Bastard von Cornix-Corone-Typus. 20./27. Februar, Solothurner Allmend, Aareebene Brühl oberhalb Solothurn, ein ähnliches Exemplar. — Saatkrähe. 8./11. Februar, Rosegg und Rosegghof, einige. — Ringeltaube. 19. Februar. Ueber Rosegg um 5 Uhr nachmittags ein Flug von 17 Stück von W. nach O., bei windstillem Wetter und in etwa 150 m. Höhe über dem Boden. — Stockente. Im Januar und Februar, mit Ausnahme des 13. Februars, auffallend wenige Stockenten auf der Aare-Bellach. 7. Januar daselbst drei ♂; 20. Januar ein Paar; 13. Februar

zirka 20 Stück in verschiedenen Abteilungen zu drei bis sieben Stück; 27., Aarebord Lüsslingen zwei Paare. — Krickente. 7. Januar, Aare Bellach, ein ♂. — Schellente. 6. Februar, Aare Bellach, zwei Stück; 13., drei ♂. — Grosser Säger. 7. Januar, Aare Bellach, ein Paar. — Lachmöwe. 7. Januar, um $\frac{3}{4}$ Uhr v. M. ca. 60 Stück von W. nach O. der Aareebene entlang nach der Richtung der Stadt Solothurn, wahrscheinlich die Wintermöwen, die jeden Morgen aus dem Bielersee nach Solothurn ziehen und am Abend, zwischen 4—5 Uhr nach Biel zurückkehren; 29., Aareebene Bellach, in einem Graben und auf einem anliegenden Acker drei Stück, die nach Nahrung suchten. 16. Februar, Aare Solothurn, ca. 35 bis 40 Stück; einige ruhen auf dem Aaregeländer aus, die meisten laufen auf der Strasse des Aarequai herum und suchen dort Nahrung; sie gelangten dabei ganz dicht zu den Häusern heran und man würde von Weitem glauben, dass es sich um eine Schaar weisser Tauben handle. Die grosse Mehrzahl dieser Vögel sind ad. Exemplare; ich erkannte darunter höchstens zwei bis drei Stück, die noch das vorjährige Kleid trugen. — Zwergsteissfuss. 7., 13., 20., 27. Januar; 20. Februar, Aare Bellach, stets einige (zwei bis 4 Stück) erblickt. Dr. L. Greppin.

Observations ornithologiques, 1919.

A. Mathey-Dupraz, Colombier, N.

La cresserelle. Janvier 29, une criblette. Mars 6, un individu poursuivi par une corneille. — L'Épervier. Janvier 14, une femelle chassant des moineaux. — La buse ordinaire. Mars 14, cri d'une buse au vol (première observation); 13, seconde observation. — La chevêche, cris un peu partout dès 6 h. soir. — La chouette effraye. Mars 28, cris aux abords du Château, soir 8 h (première observation). — L'étourneau. Février 18, vu un sansonnei (première observation); 21 et 22, vol de 40. Mars 26, grand vol de 400 étourneaux. — Le choucas, assez régulièrement nous entendons les cris d'un ou de deux grolles. Un couple s'est établi près de la Ferme Ducommun aux Prés de Reuse. — La mésange charbonnière. Janvier 30, premier chant. — Le pouillot véloce. Mars 22, passage, rives du lac; 25, chant, Baie des Allées. — La grive musicienne. Février 24, chant forêt de Bôle. — Le rouge-queue. Mars 12, chant, Colombier (première observation); 14 au 17, signalé à Reuse, près Boudry. — La Bergeronnette grise. Janvier 13, une seule, bord du lac; 26, une dizaine, id.; 20, très nombreuses aux Prés de Reuse, près de Boudry et sur la Fin de Cortailod. — La Bergeronnette jaune boarule. Février 5, une femelle, ruisseau des Allées (seule observation). — Le pipit spioncelle. Janvier 11, 2 près d'Auvernier (première observation). — L'alouette des champs. Janvier 21, une cinquantaine, Prés de Reuse; mars 20, passage, nombreuses, chant. — Le pinson ordinaire, à fin-mars nous n'avons encore observé aucune femelle. — Le gros bec. Février 14, un individu, jardin. — Le verdier. Mars 7, observé un vol, chant. — Le ramier. Mars 26, deux au vol (seule observation). — La cigogne blanche. Janvier 4, un vol s'est arrêté cet après-midi, près de Montmirail, puis est reparti direction ouest. — La poule d'eau ordinaire. Deux couples et un individu isolé ont hiverné dans la Réserve. — La foulque macroule. Janvier et février. 150 dans la baie d'Auvernier; le 14 février nous en comptons 300. Mars 26, il s'en trouve encore 80 à 90 dans la Réserve. — Le courlis cendré. Janvier 21 à 29, vol d'une dizaine aux Prés de Reuse; mars 14, 2 individus à la Vigne Ronde (Réserve). — Le canard sauvage. Malgré les roseaux coupés, quelques marches reviennent chaque soir dans la Réserve. — Le canard garrot. Mars 18, un mâle seul; 21 et 23, un mâle et deux femelles (Rés.). — Le canard morillon. Mars 22, un magnifique mâle avec foulques (Rés.). — Le grand harle. Mars 6, 4 mâles devant la Serrière. — Le grèbe huppé. Dès le commencement de mars les couples se rapprochent des places de nichée, dans la Réserve se tiennent 6 à 18 individus. — Le grèbe castagneux. Quelques-uns ont hiverné en compagnie des foulques. — Le goëland cendré. Février 7. A la tombée de la nuit nous observons un juv. de 1917, tête mouchetée, bec moitié antérieure noire, couvertures bleu mouette, queue barrée. Cet oiseau s'est mis à l'abri des grosses vagues dans le petit ruisseau qui vient de l'Allée du milieu. On a signalé un goëland à pieds bleus, lequel a stationné en janvier et février avec les rieuses, dans la baie de St-Blaise. — La mouette rieuse. Aux premiers jours

de mars, les rieuses (juv. 1917 et 1918) sont encore nombreuses devant la Serrière, quelques-unes avec capuchon moucheté, une ou deux avec capuchon brun complet. Dès le 12 mars, le nombre des rieuses a bien diminué.

Wir erwarten zahlreiche Meldungen über den im Gange befindlichen Frühjahrszug. Ebenso über die Wirkungen des Witterungsrückschlages der ersten Tage des Aprils auf die Vogelwelt.



Vom Büchertisch — Bibliographie.



Friedrich von Tschudi: Biographien und Tierzeichnungen aus dem Tierleben der Alpenwelt. Lieferung II. Mit Anmerkungen versehen von Prof. Dr. F. Zschokke in Basel. Mit sechs Federzeichnungen von A. Kohler. Verlag von Rascher & Cie., Zürich. Preis Fr. 1. 80.

Von dem in vier oder fünf Lieferungen erscheinenden Werk liegt die zweite vor im Umfang von 94 und VIII Seiten. Das schöne Werk von F. von Tschudi hat seinen Wert noch immer nicht verloren, besonders nicht, wenn die Schrift mit Anmerkungen versehen wird, die den Benutzer über den heutigen Stand der Sache orientieren. Das vorliegende Heft berichtet u. a. über den Lämmergeier, den Steinadler, die Stein- und die Birkhülmer. An Stelle des verstorbenen Conradin ist als Zeichner A. Kohler getreten.

Wir können die Anschaffung des Werkes empfehlen.

A. H.

Karl H. Diener: Aus unserer Vogelwelt. Altes und Neues von freilebenden und gekäfigten Vögeln. Mit fünf Abbildungen III und 143 S. Uster 1919. (Zu beziehen beim Verfasser in Wil, St. Gallen)

Wie der bekannte Verfasser schreibt, will er mit dieser Schrift den Versuch machen das ersterbende Interesse an der Kreatur auf irgendwelche Art von neuem anzuregen. Einem jeden derartigen Unternehmen ist Erfolg zu wünschen. A. H.

Schweizerische Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz.

Société suisse pour l'étude des oiseaux et leur protection.

Zu unserem grossen Leidwesen können wir mit Rücksicht auf die Verkehrsverhältnisse (auch an Werktagen) die gewohnte und zumeist gutbesuchte **Frühjahrsversammlung** nicht abhalten. Sehr ungern verzichten wir auf die liebgewordene Gelegenheit mit vielen Gesinnungsfreunden zusammenzukommen.

Wir bitten aber unsere Mitglieder, unentwegt in der Ornithologie weiter zu arbeiten, denn selten war es wohl nötiger als gegenwärtig, dass der Mensch eine Ablenkung und Erholung findet und dies wird nirgends besser der Fall sein als bei der Beschäftigung mit der Natur.

Bis auf weiteres muss also noch unser Fachblatt das wichtigste Verbindungsglied zwischen allen Angehörigen der Gesellschaft bleiben.

Bern, den 10. April 1919.

Der Präsident: A. Hess.

Redaktion:

A. Hess (i. V.) in Bern. ... Prof. **A. Mathey-Dupraz** à Colombier.

Redaktionskommission — Commission de rédaction: Dr. K. Bretscher in Zürich, Max Diebold in Aarau, Dr. H. Fischer-Sigwart in Zofingen, Alb. Hess in Bern.

Nachdruck von Originalarbeiten nur mit genauer Quellenangabe und Einwilligung der Verfasser gestattet. — Für den Inhalt der Aufsätze sind die Verfasser selbst verantwortlich.

La reproduction d'articles originaux n'est autorisée que moyennant le consentement de l'auteur et indication de provenance.

La rédaction laisse aux auteurs l'entière responsabilité de leurs articles.